

Bericht im „Darmstädter Echo“, 27.4.2007:

In Eberstadt gibt es noch viel zu erforschen

Geschichtsverein Eberstadt / Frankenstein gegründet

Am 30. März hat sich im Eberstädter Rathaussaal ein Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein gegründet. Das Datum wurde mit Bedacht gewählt, denn auf den Tag genau 70 Jahre zuvor fand am gleichen Ort die letzte Sitzung des Eberstädter Gemeinderates vor der Eingliederung nach Darmstadt statt. Erich Kraft, von dem die Initiative zur Schaffung des Geschichtsvereins ausging, erinnerte vor den Gründungsmitgliedern an dieses Ereignis. Stadtarchivar Peter Engels las hierzu noch aus dem Protokollbuch der ehemaligen Gemeinde vor.

Kraft begründete die Notwendigkeit eines Geschichtsvereins damit, dass noch vieles über die Eberstädter und Frankensteiner Geschichte unerforscht sei. Noch viele Quellen lägen in den verschiedensten Archiven und warteten auf die Auswertung. Geschichtsforschung nannte er ein spannendes Abenteuer, eine Reise in ferne, vergangene Welten. Man müsse die Erinnerung an frühere Zeiten wachhalten, das sei man den früheren Generationen schuldig.

Als konkrete Aufgaben nannte er die Schaffung eines Inventarverzeichnisses aller Quellen zu Eberstadt und Frankenstein, damit die künftige Forschung erleichtert würde. Die interessantesten Stücke wolle man in eine lesbare Druckschrift übertragen und möglichst veröffentlichen.

Vieles gelte es noch über die Burg Frankenstein aufzuarbeiten, zumal hier die abenteuerlichsten Märchen verbreitet würden. Besonders über die Baugeschichte der Burg habe Vereinsmitglied Michael Müller schon viele neue Erkenntnisse zusammengetragen. Die laufenden Ergebnisse der Forschungen sollen in Vorträgen, Führungen und Veröffentlichungen bekannt gemacht werden.

Satzungsberatung und Vorstandswahl wurden zügig abgewickelt. Vorsitzender ist Erich Kraft, stellvertretender Vorsitzender Michael Müller, Rechnerin Elke Riemann sowie die Beisitzer Ludwig Achenbach, Adam Breitwieser und Friedel Kirschner. Bezirksverwalter Achim Pfeffer ist Vorstandsmitglied kraft Amtes. Kassenprüfer wurden Harald Hintermeyer und Peter Schüttler.

Die erste öffentliche Veranstaltung des neuen Geschichtsvereins ist am 16. April ein Vortragsabend im Ernst-Ludwig-Saal über "Die Gründungsurkunde Eberstadts im Lorscher Kodex" sowie "Bilder aus der Eberstädter Geschichte - von der Eingemeindung bis zu Walther und Williswinda". Referenten sind Helmut Speckhardt und Erich Kraft.